Metal Only
Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Adamantis (USA)
Genre: Power Metal
Label: Cruz Del Sur Music
Album: Far Flung Realm
Spielzeit: 56:13
VÖ: 19.03.2021

"Far Flung Realm is first-class, top-notch power metal, representing the style's past and bright future." So wurde das neueste Machwerk von Adamantis bereits beschrieben. Ob ich diese Einschätzung der höchsten Töne teilen kann, wird sich zeigen.

Das Intro "Into The Realm" entführt den Hörer direkt in eine einschlägige Atmosphäre. Ein Hörspiel mit polternden Pferdehufen und Schlachtenlärm wird begleitet vom musikalischen Thema, das sich im daran anknüpfenden "Unbound Soul" wiederfindet. Gleichermaßen klischeebehaftet wie appetitanregend. Der Übergang ist aber leider nicht zur Gänze gelungen und wirkt abgehackt.

Der Song an sich ist dafür aber eine absolut solide Power Metal-Nummer. Die Drums treiben nach vorne und zeichnen sich durch ihre Präsenz und den satten Klang aus. Womöglich etwas zu weit im Vordergrund, denn die Gitarren hätten das Klangbild ruhig ein wenig mehr dominieren können. Dennoch tragen sie maßgeblich dazu bei, den Gesang mitzutragen und die epische Stimmung aufzubauen. Der Gesang macht sich durch seine klaren und kraftvollen Töne bemerkbar, auch wenn diese gerade bei den länger gehaltenen Noten etwas verblassen. Das fällt einem vermutlich nur beim genaueren und bewussten Hinhören auf. Der Bass sowie die Keys treten nie in den Vordergrund, zumindest nicht ausreichend. Beide unterstützen und komplettieren, was die restliche Band soweit bereits aufbaut und anbietet.

Abwechslungsreichtum beweisen die US-Amerikaner etwa mit "Imagination" und "The Siege Of Arkona". Hier braucht es nicht ständige Blastbeats oder Sechszehntel-Noten, um ein harten Song zu etablieren. Die Band schafft dies auch über den ausdrucksstarken Gesang, der auf dem gemächlicher arrangierten Instrumentarium aufbaut. Es darf auch mal ein Ton über mehrere Schläge hinweg gehalten werden, und diese Pause innerhalb des Album tut extrem gut. Eine ähnlich auflockernde Wirkung hat auch "The Oracle's Prophecy". Die Gastsängerin Elisa C. Martin bringt frische Farbe in das Klangbild und das Ohr freut sich über etwas Neues.

"Voron (The Ravensong)" liefert einen gelungenen Abschluss. Mit einem stimmungsvollen Intro eingeleitet, das sich langsam und Stück für Stück zu einem epochalem Stück aufbaut und besonders durch seinen chorartigen Gesang auszeichnet. Auch die Gitarren brillieren hier mit ihren Harmonien und Soli, die sich derart köstlich in den Song einfügen, ihn ergänzen und ausschmücken, dass allein dieser Song wohl ein Drittel der Punkte einfährt, die ich an dieses Album vergebe.

TRACKLIST
01. Into The Realm
02. Unbound Soul
03. Misbegotten Dream
04. Puppeteer's Bane
05. Fire And Brimstone
06. Imagination
07. Journey's End
08. The Oracle's Prophecy
09. Second Sight
10. The Siege Of Arkona
11. Voron (The Ravensong)

LINEUP
Jeff Stark - Vocals
Javier Estrada - Guitars
Jeff Taft - Guitars
Cody Pelchat - Bass
Evgeny Gromovoy - Drums

Guest Musician:
Elisa C. Martin - Vocals

INFORMATIONEN
facebook.com/adamantisband

Autor: Felix

Hier hat mich das Quintett aus den USA nochmal am richtigen Punkt packen können und dem Album die Krone aufgesetzt.

Fazit:
An das eingangs stehende Zitat anknüpfend kann ich sagen, dass Adamantis in meinen Augen tatsächlich das Potenzial besitzen, aus dem Schatten bestehender Größen des Power Metals herauszutreten. "Far Flung Realm" ist ein starkes Album mit vielen Höhen und kaum Tiefen und viele Songs machen Spaß und Lust zum Headbangen. Von einer "Bright Future" kann ich soweit leider noch nichts erkennen, dafür fehlt einfach ein Alleinstellungsmerkmal. Etwas, von dem ich denke: "Ah ja. Das ist typisch für Adamantis." Handwerklich sauberen Metal zu spielen reicht dafür noch nicht. Aber was nicht ist, kann ja noch werden...

Punkte: 8/10

Anspieltipp: Misbegotten Dream, Fire And Brimstone, Voron (The Ravensong)